

Kleine Anfrage 7/3847

des Abgeordneten Kowalleck (CDU)

Personalsituation im Bereich der Landespolizeiinspektion Saalfeld - Teil II

Die aktuelle Personalsituation beim Polizeiinspektionsdienst Saalfeld soll nach Medienberichten angespannt sein. Derzeit seien von 177 Sollstellen nur 111 besetzt. Dies entspricht einem Besetzungsgrad von zirka 62 Prozent. Auf den Einsatz- und Streifendienst soll der niedrige Besetzungsgrad aber keine Auswirkungen haben.

Ich frage die Landesregierung:

1. Inwieweit haben sich die Anforderungen an den Streifendienst des Inspektionsdienstes Saalfeld, der Polizeiinspektion Sonneberg und der Polizeiinspektion Saale-Orla in den vergangenen Jahren verändert?
2. Inwieweit erfolgte eine Reduzierung der Grundversorgung im Streifendienst des Inspektionsdienstes Saalfeld, der Polizeiinspektion Sonneberg und der Polizeiinspektion Saale-Orla?
3. Wie hoch ist derzeit die geforderte Mindeststärke im Streifendienst je Schicht und wie wird diese in der Praxis abgesichert?
4. Inwieweit müssen die Mitarbeiter des Streifendienstes im Bedarfsfall (zum Beispiel Personalmangel in anderen Bereichen) zusätzliche Aufgaben abdecken?
5. Inwieweit werden die Stellen der neuen Kontaktbereichsbeamten in Rudolstadt und im Schwarzatal durch zusätzliche Mitarbeiter besetzt beziehungsweise aus welchen Personalbereichen werden die Kontaktbereichsbeamten rekrutiert?
6. Wie viele Funkwagen stehen im Bereich der Landespolizeiinspektion Saalfeld aktuell und in den kommenden fünf Jahren zur Verfügung?
7. Nach welcher Maßgabe werden diese Funkwagen in den Landkreisen eingesetzt?

Kowalleck